

Sehr geehrte Frau Gutzeit,

vielen Dank für Ihre Erinnerungsmail zu Fragen der Bürgerinitiative verantwortungsvoller Mobilfunk Mannheim & Ludwigshafen. Angesichts der Vielzahl von Anfragen, die uns Bundestagsabgeordnete vor der Bundestagswahl erreichen, und der Endphase des Bundestagswahlkampfes mit zahlreichen Vor-Ort-Veranstaltungen bitte ich um Verständnis dafür, Ihnen noch nicht geantwortet zu haben. Gerne möchte ich Ihnen meine Position darzustellen.

Die gültigen Grenzwerte für Mobilfunkanlagen basieren auf einer wissenschaftlichen Risikobewertung durch internationale und nationale Gremien, wie z.B. der Weltgesundheitsorganisation, der International Commission on Non-Ionizing Radiation Protection und der deutschen Strahlenschutzkommission. Die genannten Gremien kommen zu der Einschätzung, dass bei Einhaltung der Grenzwerte keine nachgewiesenen gesundheitlichen Wirkungen der hochfrequenten elektromagnetischen Felder bestehen. All dies gilt im Grundsatz auch für 5G, sofern die Grenzwerte eingehalten werden.

Es ist gleichwohl erforderlich, beim Ausbau des Mobilfunks und insbesondere dem Aufbau der 5G-Netze mit der Frage der elektromagnetischen Felder sorgsam umzugehen. Das kann gelingen, wenn die Belange in allen Entwicklungsphasen konsequent berücksichtigt werden, damit die bestehenden hohen Sicherheitsstandards beim vorbeugenden Gesundheitsschutz erhalten bleiben. Wichtig ist auch, dass begleitend zu Entwicklung und Ausbau bestehende offene Fragen durch weitere Forschung geklärt werden. CDU und CSU werden beim anstehenden weiteren Mobilfunknetzausbau alle gesundheitsrelevanten Aspekte berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen

Torbjörn Kartes
Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
torbjoern.kartes@bundestag.de